



FAITHS IN TUNE

1. DRESDNER FESTIVAL DER VIELFALT

Sonntag, 29. September 2019 | An der Kreuzkirche Dresden

Festivaldirektion: Anja Fahlenkamp

ERGEBNISBERICHT

Liebe Freund/innen, Unterstützer/innen, Aktive und Interessierte,

Ich freue mich, Ihnen in diesem Bericht die Ergebnisse unseres Faiths In Tune –

1. Dresdner Festival der Vielfalt präsentieren zu dürfen.

Die Initiative Faiths In Tune gründeten wir 2011 in London in dem Bestreben, einen friedlichen, inklusiven Rahmen für eine positive Begegnung zwischen Menschen verschiedener Religionen und Weltanschauungen zu schaffen und kulturelle und religiöse Vielfalt zu feiern. Musik ermöglicht uns dabei einen ganz besonderen und sehr intimen Zugang zu unseren Mitmenschen, der es erleichtert, Ängste abzulegen und aufrichtiges Interesse für unser Gegenüber zu entwickeln. Nie war dies notwendiger als heute, wo wir uns erneut rechtspopulistischen, fremdenfeindlichen und extremistischen Akteuren entgegen stellen und darauf bestehen müssen, dass Pluralismus und Multikulturalität keine Bedrohung, sondern eine wahre Bereicherung für unsere Gesellschaft darstellen.

Dass dieser Ansatz erfolgreich ist, zeigt die rasante Entwicklung von Faiths In Tune: mehr als 70.000 Menschen europaweit haben unsere Festivals in Berlin, Birmingham, London, Köln, Turin und nun auch Dresden inzwischen erreicht; weitere Festivals u.a. in Zürich sind für die kommenden Jahre in Planung.

Besonders freut es mich, dass wir das Festival in diesem Jahr auch nach Dresden bringen konnten und so einen Beitrag leisten können zum friedlichen und respektvollen Miteinander in einer Stadt, die ansonsten leider eher als Hochburg von rechtspopulistischen und rechtsextremen Bewegungen und Akteuren Schlagzeilen macht. Unser Festival, ganz besonders auch in Partnerschaft mit dem interreligiösen Friedenskonzert des Bündnis Inter-Religiöses Dresden (BIRD e.V.) konnte demonstrieren, dass viele Dresdnerinnen und Dresdner weltoffen sind, Menschen anderer Herkunft mit offenen Armen und offenem Herzen in Ihre Mitte einladen, und dass Dresden in der Tat vielfältiger ist, als viele meinen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit diesem Bericht und lade Sie dazu ein, sich mit uns an der Vielfalt Dresdens, Sachsens und Deutschlands zu erfreuen. Wir hoffen, auch in der Zukunft mit unseren Festivals Zeichen für unsere gemeinsame Menschlichkeit setzen zu können und freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Ihre Anja Fahlenkamp

Anja Fahlenkamp
Direktorin, Faiths In Tune





FAITHS IN TUNE

1. DRESDNER FESTIVAL DER VIELFALT

Am Sonntag, den 29. September 2019 fand erstmals das Dresdner Festival der Vielfalt unter dem Titel **Faiths In Tune** („Glauben / Weltanschauungen im Einklang“) statt. Organisiert von der Berliner Politikwissenschaftlerin und Sozialunternehmerin Anja Fahlenkamp, knüpfte das Festival an den Erfolg der Festivalvorgänger in Städten wie Berlin, Köln und London an. Das Faiths In Tune - 1. Dresdner Festival der Vielfalt fand im Haus und auf dem Platz an der Kreuzkirche im Herzen Dresdens statt mit einem vielfältigen, kostenlosen Programm, dass die rund **500 Festivalbesucher/ innen** über den ganzen Tag hinweg begeisterte und für die religiöse und kulturelle Vielfalt Dresdens, Sachsens und Deutschlands sensibilisierte.

Das Festival umfasste ein ganztägiges **Bühnenprogramm** mit 13 Musik- und Tanzauftritten, 6 Meditations-, Gesangs- und Tanz-**Workshops**, einen **Markt der Vielfalt** mit 20 Informations- und Begegnungsständen und einen **interaktiven Kinderbereich**, auf dem Kinder, Jugendliche und deren Eltern auf spielerische Art und Weise über verschiedene Religionen lernen konnten. Dresdner/innen vieler verschiedener Gemeinde- und Religionszugehörigkeiten wurden aktiv mit in das Festival einbezogen, so waren über **150 aktiv Mitwirkende** – darunter auch zahlreiche Geflüchtete – aus über 30 religiösen Gemeinden, Institutionen und Ensembles sowie interreligiösen Initiativen beteiligt. Insgesamt waren auf der Bühne und dem Markt der Vielfalt mindestens **10 verschiedene Religionen und mindestens 20 Nationalitäten vertreten**.

Begrüßt wurden die Festivalbesucher/innen durch eine leidenschaftliche Ansprache des stellvertretenden Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Martin Dulig, der für interreligiösen und interkulturellen Respekt, Zivilcourage und Solidarität mit Menschen anderer Herkunft warb und sich für ein weltoffenes Dresden aussprach, indem Vielfalt als eine Bereicherung statt Bedrohung gesehen wird..

Der herausragende Erfolg des Festivals ist nicht nur dem Engagement der Festivalorganisatorin Anja Fahlenkamp, dem unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer/innen sowie dem enthusiastischen Beitrag der vielen aktiv Mitwirkenden zu verdanken, sondern auch der fruchtbaren Kooperation mit dem Bündnis Inter-Religiöses Dresden (BIRD e.V.) sowie der großzügigen Förderung und Unterstützung durch eine Vielzahl von Partnern, darunter das Avicenna-Studienwerk und dessen Projekt „Unsere Zukunft. Mit Dir!“, die Interkulturellen Tage Dresden, das interreligiöse Projekt „Weißt du wer ich bin“, LHP Dresden, die Abteilung Migration, Integration und Teilhabe des Dresdner Sozialamtes sowie K.I.S.S. Security.

Das 1. Dresdner Festival der Vielfalt konnte erfolgreich demonstrieren, dass die Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs durch Musik, Tanz, Kunst und die Zurverfügungstellung eines sicheren Ortes für einen dynamischen Austausch nicht nur unsagbar wichtig, sondern vor allem auch überaus wirksam ist und von Dresdnerinnen und Dresdnern aller verschiedenen Altersgruppen, sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründe mit großer Offenheit, Dankbarkeit und Begeisterung angenommen und wertgeschätzt wird.

DAS DRESDNER FESTIVAL DER VIELFALT IN ZAHLEN

1 Tag

500 Besucher/innen

150 Mitwirkende

10 Religionen

20 Nationalitäten

13 Musik- & Tanzauftritte

30 Religiöse & Interkulturelle
Institutionen & Initiativen

20 Marktstände

6 Workshops

1 Spiel- & Lernbereich

BÜHNENPROGRAMM



Bilal Irshed Ensemble



Helena Nguyen & Robert Matt



Sufi Zentrum Rabbaniyya



Ori Tahiti



Anatolian Sunrise



Alex Jacobowitz



Singasyllum



Izzy Amuw



Adrian Zendehe Ensemble



Japal



Tümata



Simurgh

MARKT DER VIELFALT

Der Markt der Vielfalt mit rund 20 Ständen bot Besucher/innen parallel zum Bühnenprogramm die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum direkten Austausch mit verschiedensten religiösen und interreligiösen Gemeinden, Organisationen und Institutionen sowie mit interkulturellen, zivilgesellschaftlichen und gemeinnützigen Initiativen aus Dresden, Sachsen und Deutschland.







INTERAKTIVER KINDERBEREICH

In einem einladenden Kinderbereich konnten kleine (und große) Besucher/innen Religionen spielerisch entdecken und sich bei altersgerechten Aktivitäten wie einem Religionsquiz, Bastel-, Spiel- und Malstationen mit dem Thema religiöse Vielfalt auseinandersetzen.



WORKSHOPS

6 kostenlose Workshops boten die Gelegenheit, Musik, Tanz und Meditation verschiedener Religionen hautnah zu erleben: Von hawaiianischen, tahitianischen und israelischen Tänzen, über Meditation und Mantras aus den hinduistischen und Sufi-Traditionen war für jeden Geschmack und jedes Interesse etwas dabei.



MITWIRKENDE von mehr als 10 verschiedenen Religionen und mehr als 30 verschiedenen Gemeinden, Organisationen, Initiativen und Ensembles

Religion	Detail / Land / Region	Vertreten durch	Form der Teilnahme
Animismus	Polynesische Inseln, Hawaii, Tahiti	Mohea Matari'i / Ori Tahiti	Tanzauftritt, Workshop
Alevitentum	Deutschland, Türkei	Anatolian Sunrise	Musikauftritt
Baha'i	Deutschland, Iran	Baha'i Gemeinde Dresden	Markt der Vielfalt
		Adrian Zendehe Ensemble	Musikauftritt
Buddhismus	Vietnam, Deutschland	Vietnamesisch-Buddhistisches Kulturzentrum	Markt der Vielfalt
		Helena Nguyen & Robert Matt	Musikauftritt
Christentum	Liberia, Nigeria	Izzy Amuw	Musikauftritt
	Eckankar / Deutschland	Eckankar	Markt der Vielfalt
Hindusimus	„Hare Krishna“ / Indien	ISKCON Tempel Leipzig	Musikauftritt, Workshop Markt der Vielfalt
Islam	Ahmadiyya / Pakistan	Ahmadiyya-Gemeinde Erfurt	Markt der Vielfalt
	Deutschland	Islamischer Hochschulbund	Markt der Vielfalt
	Deutschland	Junge Islamkonferenz	Markt der Vielfalt
	Sufismus / Türkei	Tümata	Musikauftritt
	Sufismus / Türkei	Sufi-Zentrum Rabbaniyya	Musikauftritt, Workshop, Markt der Vielfalt
	Sunnitischer Islam / Türkei	DitiB Dresden	Markt der Vielfalt
Jesidentum	Deutschland / Irak / Syrien	Jesidische Jugend	Markt der Vielfalt
Judentum	Deutschland	Jüdische Gemeinde Dresden	Markt der Vielfalt
	Deutschland, Israel	Anja Fahlenkamp	Workshop
	USA, Israel	Alex Jacobowitz	Musikauftritt
Schamanismus	Schamanismus & Sufismus Zentralasiens	Simurgh	Musikauftritt, Workshop Markt der Vielfalt
Interreligiös, Interkulturell	Interreligiöser Dialog in Deutschland und Europa	Faiths In Tune	Markt der Vielfalt
		Bündnis Inter-Religiöses Dresden (BIRD e.V.)	Markt der Vielfalt
		Forum Dialog	Markt der Vielfalt
	Interreligiöser Dialog in Syrien	Forum der Religionen Nord Syrien	Markt der Vielfalt
	Dänemark, Kuba, Palästina	Bilal Irshed	Musikauftritt
	Japan, Palästina	Japal	Musikauftritt
	Verschiedene Nationalitäten, Engagement für Geflüchtete	Singasyllum	Musikauftritt
	Zivilgesellschaftliches Engagement, Engagement für Geflüchtete	Jetzt erst recht!	Markt der Vielfalt
		Lesezirkel Osnabrück	Markt der Vielfalt
		Mission Lifeline	Markt der Vielfalt
		Wir sind Paten	Markt der Vielfalt

REFUGEES WELCOME

Das Dresdner Festival der Vielfalt setzte einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Geflüchtete und hieß sie ganz besonders auf dem Festival willkommen. Vor dem Hintergrund der überdurchschnittlich hohen Fremdenfeindlichkeit in Dresden, der Hochburg Pegidas und der AfD, fand der Eröffnungsredner des Festivals Martin Dulig ganz einige Worte für ein weltoffenes Dresden, in dem Geflüchtete willkommen geheißen werden, gefolgt von einem mitreißenden Auftritt des interkulturellen Ensembles von Bilal Irshed, einem palästinensischen Flüchtling und Oud-Spieler, der gemeinsam mit einem dänischen Kontrabassisten und einem kubanischen Perkussionisten orientalische, westliche und karibische Klänge vermischte. Sodann waren über den Tag verteilt Auftritte vieler verschiedener Musiker/innen mit und ohne Fluchthintergrund zu hören. Ein Highlight war sicherlich der Auftritt des Chors Syngasylum, eine Dresdner Nachbarschaftsinitiative, in dem Dresdner/innen gemeinsam mit Geflüchteten singen. Zu den Künstler/innen mit Fluchthintergrund gehörten zudem u.a. der liberianische christliche Sänger Izzy Amuw, die kurdischen alevitischen Künstler von Anatolian Sunrise, der iranische Baha'i, Pianist und Sänger Adrian Zendeh, das japanisch-arabische Trio Japal, geleitet vom palästinensischen Perkussionisten Romeo Natur, sowie mehrere Mitglieder der bunt-gemischten Simurgh-Band, die den Abschluss des Festivals darbot.

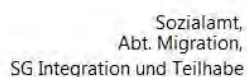
Auch auf dem Markt der Vielfalt gab es Stände einerseits von Religionsgemeinden wie den Baha'i, Jesiden oder Ahmadiyya, die aufgrund religiöser Verfolgung aus ihren Heimatländern fliehen mussten, als auch Stände von zivilgesellschaftlichen Initiativen, deren Arbeit die Hilfe für Geflüchtete zum Schwerpunkt nimmt. So koordiniert der in Dresden ansässige Verein Mission Lifeline bekannterweise die Rettung von Geflüchteten im Mittelmeer, während die Initiative Wir sind Paten Patenschaften für jugendliche Geflüchtete vermittelt. Auch weitere zivilgesellschaftliche Initiativen wie Aktion Zivilcourage, BIRD oder die Junge Islamkonferenz, die sich für zivilgesellschaftliches Engagement und interkulturelle Verständigung, auch zum Wohle Geflüchteter, einsetzen, waren präsent mit Infoständen vertreten. Dass viele Besucher/innen sich für das Thema Geflüchtete interessieren und engagieren wollen, zeigte die hohe Frequentierung der Infostände dieser Initiativen, welche Interessierten konkrete Möglichkeiten aufzeigten, wie sie ihr Interesse in praktisches Engagement umsetzen und weiterverfolgen können.

Das Festival wurde maßgeblich mitermöglicht durch Mittel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „**Unsere Zukunft. Mit Dir!**“ des Avicenna Studienwerks, das Aktivitäten zu Gunsten von Geflüchteten unterstützt.

Besonderer Dank gebührt:

Adina Ajzenberg – Chousein Kerem – Sebastian und Annika Römisch – Juliane Weber

Das Faiths In Tune – 3. Berliner Festival der Religionen fand statt mit der Unterstützung von / in Partnerschaft mit:



Das **Dresdner Festival der Vielfalt** ist Teil der Initiative **Faiths In Tune**, im Rahmen derer seit 2011 interreligiöse Musikfestivals veranstaltet werden, um in Berlin, Köln, London und anderen Städten den Dialog und Respekt zwischen Menschen aller verschiedenen Weltanschauungen und religiösen Zugehörigkeiten zu fördern und Fremdenfeindlichkeit und Konfliktpotenzial entgegenzuwirken.

Faiths In Tune ist eine gemeinnützige, internationale Initiative des in Berlin registrierten Sozialunternehmens *COEXIST Music & Events e. Kfr.*, unter der Leitung von Anja Fahlenkamp.



www.faithsintune.org

Herausgegeben von:

Redaktion: Anja Fahlenkamp

Faiths In Tune - eine gemeinnützige Initiative von
COEXIST Music & Events e. Kfr.

Heilmannring 61B
13627 Berlin

Telefon: 030 2313 3420
E-Mail: faithsintune@gmail.com

Mehr Informationen:
www.faithsintune.org

© Anja Fahlenkamp 2019. Alle Rechte vorbehalten.